

# Wellness für alle Ein kabarettistischer Work-Out von und mit **Anka Zink**

Das komplett überarbeitete Erfolgsprogramm 2014 für mentale Fitness und Zwerchfelltraining

**Deutsche geben für den „zweiten Gesundheitsmarkt“ mehr Geld aus als für ihr Auto! (HR1 Info)**



Egal, wo man hinguckt: Überall Wellness! Da wird Zumba getanzt und thailändisch massiert, ayuverdisch gekurt, im Schlamm gesuhlt und beim Sandbaden in der Spa-Oase dem künstlichen Sonnenaufgang ein „Ohmm“ entgegengezirt. Keiner entkommt dem allumfassenden Wellness-Wahn.

Anka Zink gibt uns ihren ganz persönlichen Frontbericht zur Lage der Fitness-Nation Deutschland. Schon früh am Morgen ist sie mit den neuen Light-Werten konfrontiert: Frei laufendes Ökovollkornbrot, fairer Kaffee, selbst geerntetes Müsli, probiotische Intelligenz- Jogurte, zuckerfreie Säfte, gluten-freier Aufstrich und entfettete Fette.

In unserer selbst gewählten Body-Maß-Index-Diktatur herrscht im Namen der XS-Modewelt Krieg gegen Alkohol, Fett und Kohlehydrate. Der Mensch soll sich zur global verträglichen Bio-Tonne wandeln. Koste es, was es wolle, und was dem multilateralen Wellness-Business Erträge bringt.

## **(Presse) Wiesbadener Kurier**

Zum Auftakt der "Comedy-Carré"-Reihe im bestens besuchten Lilien-Carré präsentierte sich die brillant plaudernde Wellness-Skeptikerin denn auch ganz ohne Gurkenmaske und Elektro-Stimulation. Sie beißt lieber gleich in einen Weidezaun, gibt sich "voll fett" - und alles andere als "giftstofffrei". Frau Zinks intelligent gebaute 90-Minuten-Analyse ist ebenso klar wie nahrhaft: "Wir kompensieren mit Bio- und Wellness-Wahn nur die Risikofaktoren der Krankheit Zivilisation!" Und die ist, selbst wenn Glaube ans duale System schon mal Müllberge versetzt und dicke Vegetarier die besseren Biotonnen sind, offenbar nicht heilbar - "Wer Bio lebt, stirbt nur gesünder". Nein, politisch korrekt geht es in Anka Zinks famosem Programm nicht zu. Dafür aber ...lustig.!

## **(Presse) Westdeutsche Zeitung (WZ)**

Zu einem ganz besonderen Wellness-Programm hatte Anka Zink nicht in die Turn- aber in die Tonhalle eingeladen. Der Kunstverein Gelderland war Ausrichter dieser Lachmuskelmassage. Inge Ruhs stellte die „Lady des Kabarets“ mit ihrem Soloprogramm „Wellness für alle“ vor und wünschte dem Publikum: „Lassen Sie sich bewellen“. Gemeint war damit das Bespaßen und das klappte hervorragend. Die schlagfertige Kölnerin mischte den gegenwärtigen Gesundheitswahn wohlthuend und treffsicher auf. Es war eine vitalisierende Abenteuerreise mit garantiertem Wohlfühleffekt. Das Publikum dankte ihr mit viel Applaus.

[www.ankazink.de](http://www.ankazink.de) [www.facebook.com/ankazink](https://www.facebook.com/ankazink)

„Mein langer feuchter Wellnessweg“, Roman, vgs Verlag, 12,95

